für theatralische Vorstellungen 3 Mk.; Umsatzsteuer beim Verkauf von Grundstücken: 1/4 % vom Verkäufer, 1/4 % vom Käufer.
Höhe der Gemeinde-Anleihen: 244000 Mk.
Kreistagsabgeordneter: Hofbesitzer und Rechtsanwalt Dr. Engelbrecht in Osdorf.

Gendarmerie-Station Nienstedten, Fußgendarm Braun, Mittelstr.

Gerichtswesen. Amtsanwalt: Gemeindevorsteher Sibbert in Blankenese. Amtsgericht Blankenese. Gewerbegericht Pinneberg. Gerichtsvollzieher: Hoffmann in Blankenese.

Hafenverwaltung des Teufelsbrücker Hafens (gemeinschaftlich mit Nienstedten). Vorsitzender Gemeindevorsteher Appuhn in Kleinflottbek und Beisitzer B. Becker in Teufelsbrücke, aus Nienstedten: Gemeindevorsteher Krome und Rentner Blechschmidt. Hafenmeister Johs. v. Ehren in Kleinflottbek, Schulstr. Hafenbudget 5200 Mk.

Hebammenbezirk Nienstedten. Bezirkshebamme: Frau Hinrichsen in Kleinflottbek, Schulstr. Privathebamme: Frau Petersen in Nienstedten, Marktstr.

Jagdbezirk Nienstedten. Jagdpächter bis 1./9. 1907: Gemeindevorsteher Appuhn in Kleinflottbek. Jagdpacht jährl. 60 Mk.

Katasteramt Altona II, Poststr. 36 II.

Kirchengemeinde Nienstedten, Propstei Pinneberg, umfaßt die Landgemeinden Nienstedten, Groß und Kleinflottbek, Osdorf und Lurup.
Kirche und Kirchhof zu Nienstedten.
Gottesdienst an Sonn- und Festtagen vorm. 10 Uhr.
Pastor: Thun, Pastorat an der Elbchaussee, 🔑 Blankenese 111.
Organist: Hauptlehrer Daßler.
Kirchendiener: Klüß.
Totengräber: Klüß
Kirchenrechnungsführer: Schneidermeister Krümmel.
Etat der Kirchengemeinde pro 1903/1904 21998 Mk. Als Kirchensteuer werden erhoben: 10 % der vom Staate veranlagten Grundsteuer, desgleichen 20 % von der Gebäudesteuer, 6 2/3 % von der Staatseinkommensteuer für Grundbesitzer, 10 % desgleichen für Mieter.
Kirchenälteste: Rektor Schmarje in Nienstedten, Rentner Carl Jacob in Nienstedten, Gemeindevorsteher Langeloh in Osdorf, Rentner Sahling in Osdorf, Lehrer emer. Petersen in Groß Flottbek.
Gemeindevertreter: Landmann Timm, Landmann Fett, Bäckermeister Krome und Rentner Braasch in Nienstedten; Gemeindevorsteher Appuhn, Krämer Meves, Landmann Jakob Biesterfeld und Rentner Bünger in Kleinflottbek; Rentner Claus Eckhoff und Bäckermeister Cay in Lurup; Gärtnereibesitzer Wortmann und Landmann Behrmann in Osdorf; Landmann Wacker, Zimmermeister Ramcke und Bäckermeister Brandt in Groß Flottbek.
Mitglieder in der Propstei-Synode: Pastor Thun, Rentner Johs. v. Ehren in Nienstedten, Gemeindevorsteher Langeloh in Osdorf, Rektor Schmarje in Nienstedten. Stellvertreter: Landmann H. Fett in Nienstedten, Landmann Behrmann in Osdorf, Bäckermeister W. Cay in Lurup.
Mitglied im Synodalausschuß: Rentner Johs. v. Ehren.

Kirchliche Stiftungen. 200 Mk. Jahreszinsen aus der Stiftung der Frau Christiane Vorwerk, geb. de Voß, bestimmt für Bedürftige in Kleinflottbek.
87 Mk. Jahreszinsen aus einer Stiftung des Herrn Joh. Parisch vom Jahre 1806, bestimmt für Bedürftige der Gesamtgemeinde. Kapital 3000 Mk.
200 Mk. Jahreszinsen aus einem Legat des Organisten Marxsen in Apenrade von 1881, bestimmt für Bedürftige im Orte Nienstedten. Kapital 5000 Mk.
64,50 Mk. Jahreszinsen aus einem Legat des Herrn Parisch von 1860 und de la Camp von 1867, bestimmt für Bedürftige in der Gesamtgemeinde. Kapital 1800 Mk.
90 Mk. Jahreszinsen aus einem Legat des Gärtnereibesitzers Booth in Kleinflottbek vom Jahre 1873, bestimmt für Bedürftige in Nienstedten und Kleinflottbek. Kapital 2400 Mk.
60 Mk. Jahreszinsen aus einem Legat der Frau Behrens vom Jahre 1884, bestimmt für Bedürftige in der Gesamtgemeinde (gemeinschaftlich mit Blankenese). Kapital 3000 Mk.
Gesamtbetrag der Stiftungen: 15200 Mk.

Krankenkassen. Gemeinsame Ortskrankenkasse Nienstedten (mit Groß und Kleinflottbek). Vorsitzender: Gastwirt Joh. Martens in Kleinflottbek, Schriftführer